

Naruto - Das Leid und das Schicksal eines Helden

NarutoxIno

Von narutofa

Kapitel 26: Hartes Training

Bei Naruto und Dany

Dany brachte Naruto zu Kagome. Diese arbeite wie verrückt daran dem Code von Jiraiya zu entschlüsseln. Sie sah sehr überarbeitet aus, als sie Dany mit Naruto sah lächelte sie und fragte: „Das ist Naruto Uzumaki also? Der den Code von Jiraiya entschlüsseln kann.“ „Ja das ist Naruto Uzumaki. Naruto die Frau die du hier vor dir siehst ist Kagome Ashi. Sie ist ein Mitglied der Entschlüsselungseinheit und ein ehemaliges Mitglied meines Genin-Teams“, antwortete Dany und stellte die beiden gleichzeitig einander vor. Naruto und Kagome begrüßten sich. „Also ihr habt Probleme mit der Entschlüsselung. Ich bin nicht besonders gut in so was“, sagte Naruto. „Das ist nicht schlimm Naruto-kun. Du musst dir den Code nur anschauen vielleicht fällt dir was auf, was uns nicht auffällt. Denn du standest Jiraiya sehr nahe“, sagte Kagome nett. Kagome reichte Naruto dann das Foto von dem Code der auf dem Rücken von Fukasaku stand. Naruto schaute sich das Foto genau an und begann zu überlegen. „Also mir fallen nur die sechs Zahlen auf“, sagte Naruto beiläufig. Kagome und Dany schauten sich an und Dany fragte: „Sechs Zahlen du meinst wohl sieben Zahlen?“ „Nein das sind nur sechs Zahlen das erste Zeichen ist das Katakana Schriftzeichen für Ta. Jiraiya hat das immer durchgezogen den einen Strich. Das kenne ich aus seinen Manuskripten. Ich habe die Manuskripte immer als erstes zu lesen bekommen auf unsere Trainingsreise. Deshalb kenne ich Jiraiyas Handschrift“, erklärte Naruto. Dany und Kagome schauten sich an und Kagome bekam eine Idee. „Dann können die Zahlen ja Seiten aus einem Buch sein“, erzählte sie ihre Idee.

„Dann müssen wir nur noch herausfinden welches Buch Jiraiya meint“, sagte Dany. „Ach ich bitte dich Dany-kun. Jiraiya hat bestimmt eins seiner Bücher gemeint. Es ist bestimmt sein letztes Flirtparadies“, sagte Kagome leicht schnippisch. „Dann müssen wir jemand finden der seine Bücher liebt“, sagte Dany. „Das ist ganz einfach der größte Fan von Jiraiyas Büchern ist Kakashi Hatake. Wenn wir Kakashi finden kann er uns helfen“, sagte Naruto.

Dany beschwor Shen, dieser sollte Kakashi finden. Die anderen warten darauf das Kakashi bis dieser kam.

Eine halbe Stunde später

Shen hatte Kakashi gefunden und diesen zu Dany, Naruto und Kagome gebracht.

„Also was kann ich für euch tun?“, fragte Kakashi. „Es geht um dem Code den Jiraiya hinterlassen hat. Wir glauben das die Lösung im Jiraiyas Flirtparadies zu finden ist und da du der größte Fan von Jiraiya bist dachten wir du könntest uns Helfen. Könntest du bitte die ersten Zeilen aus dem Seitenzahlen vor lesen“, erklärte Kagome. Kakashi bekam ein leicht Rotes Gesicht holte aber sein Buch raus. Kagome nannte Kakashi die Seitenzahlen und Kakashi begann vorzulesen. Kagome schrieb sich jedem Satz genau auf. Und nach dem Kakashi den letzten Satz vorgelesen hat ging er mit hochroten Kopf davon. Kagome machte sich an die Arbeit aus den Sätzen Jiraiyas Nachricht zu lösen. Als Kagome damit fertig war sagte sie: „Also den einzigen vernünftigen Satz der raus kommt ist: *Der echte ist nicht unter ihnen.*“ Naruto und Dany schauten sich an und fragten sich Jiraiya damit gemeint hat. „Ich schreibe jetzt besser einen Bericht an Tsunade und ihr könnt gehen“, sagte Kagome. Dany und Naruto nickten und gingen nach Hause.

Bei Naruto und Dany

Die beiden gingen nach Hause. Es war noch nicht viel los auf den Straßen von Konohagakure. „Sag mal Dany du hast gesagt das der Tod deiner Schwester der Grund war Konohagakure zu verlassen, deshalb hab ich gedacht das du es aus Trauer heraus gemacht hast. Aber du hast erzählt dir Hinata geholfen hat deine Trauer zu verarbeiten also was ist nun Richtig“, wollte Naruto wissen. „Beides ist Richtig Naruto. Hinata hat mir geholfen meine Trauer zu verarbeiten, aber hier hat mich trotzdem alles an Kirara erinnert. Ich brauchte einfach etwas abstand und bin halt mit der Erlaubnis des dritten Hokages gegangen“, antworte Dany. „Du hast also einem Tapetenwechsel gebraucht und so bist du erst Yori-chan begegnet, dann Tayuya und zum Schluss mir und Kyu-chan“, sagte Naruto. Dany nickte und beide erreichten das Higurashi-Anwesen. Dort waren Yori und Kyuubi dabei das Frühstück vor zubereiten. Tayuya saß mit ihrer Mutter am Tisch und unterhielt sich mit ihr. Als sie sahen das Naruto nicht mehr niedergeschlagen aus sah waren sie froh darüber.

Nach dem Frühstück

Während des ganzen Frühstückes hatten sich alle unterhalten. Nach dem Frühstück wuschen Yori und Kyuubi das Geschirr ab. Dany, Tayuya, Naruto und Kushina und unterhielten sich. Naruto hatte während dem Frühstück erzählt was die Nachricht bedeut die Jiraiya hinterlassen hat. Und darüber diskontierten die vier. „Was könnte Jiraiya mit der Nachricht gemeint haben: *Der echte ist nicht unter ihnen?* Dany hast du eine Ahnung was Jiraiya gemeint haben kann, denn es gut um das Geheimnis von Pain und du Dany hast ja auch gegen Pain gekämpft. Hast du da irgendwas mitbekommen?“, fragte Tayuya. Dany überlegte kurz und dachte an jede Einzelheit seines Kampfes mit Pain. „Es tut mir Leid mir fällt nicht ein. Ich kann nur sagen das es insgesamt sches Pains und alle hatten das Rin'negan und jeder Körper hatte andere Fähigkeiten. Ihr kennt ja alles genau“, antworte Dany. „Wir müssen wohl warten was die Untersuchung der beiden Körper von Pain bringt die Dany und Jiraiya hierher schaffen konnten“, sagte Kushina. „Naruto wirst du nun bei Fukasaku-sama trainieren?“, fragte Kushina. „Ich denke, dass ich gehe. Tsunade hat ja erzählt das Fukasaku Jiraiya trainiert hat und Jiraiya war sehr stark“, antworte Naruto. „Dann rufe bald einem Frosch und sag Tsunade bescheit damit sie dich frei stellt“, sagte Dany. Naruto nickte und stand auf. Er putzte sich die Zähne. Dann ging Naruto zu Tsunade.

Bei Ino

Diese war bereits mit dem Frühstück fertig und unterhielt sich mit ihrer Mutter über das Angebot von Fukasaku. „Ino mein Schatz ich würde das Angebot annehmen. Fukasaku-san scheint sehr stark zu sein wenn er selbst Jiraiya trainiert hat. Und dadurch könntest du mehr Zeit mit Naruto verbringen“, sagte die Mutter von Ino. „Das weiß ich doch Mutter. Und ich werde gehen. So werde ich noch stärker und komme so Naruto noch näher. Ich werde zu Tsunade gehen um ihr zu sagen das ich bei Fukasaku trainieren will so bald Naruto wieder fit ist“, sagte Ino. Dann machte sie sich auf dem Weg zu Tsunade.

Vor dem Hokageturm

Naruto und Ino trafen sich zufällig vor dem Hokageturm. „Hallo Ino“, begrüßte Naruto. Ino grüßte etwas verblüfft zurück und fragte: „Naruto geht es dir gut? Hast du den Tod von Jiraiya verarbeitet?“ „Mir geht es wieder besser. Ich habe den Tod von Jiraiya noch nicht ganz verarbeitet, aber mir wurde klar gemacht das man nicht zurück schauen soll sondern nach vorne“, antwortete Ino. „Das freut mich Naruto“, sagte Ino glücklich. „Aber was du den hier Ino?“, fragte Naruto. „Ich will Tsunade sagen das ich mit Fukasaku-sama trainieren will“, antwortete Ino. „Wie geht das denn und seit wann hast du den ein Vertrag mit dem Fröschen?, fragte Naruto verwirrt. „Du warst schon weg als Fukasaku-sama mir das Angebot machte auf dem Berg Myouboku zu trainieren und als ich dem Vertrag unterschrieb“, antwortete Ino. Naruto schaute etwas verwirrt, aber er freute sich. Die beiden gingen dann gemeinsam zu Tsunade. Diese arbeitete in ihrem Büro. Sie arbeitete einige Papiere durch als es klopfte. Sie bat die Person herein. Es standen Naruto und Ino in ihrem Büro. „Was kann ich den für euch tun?“, fragte Tsunade direkt. „Wir wollten dir mitteilen das wir auf dem Berg Myouboku trainieren wollen und dafür brauchen wir deine Erlaubnis“, antwortete Ino. Tsunade überlegte kurz und sagte: „Da Fukasaku-sama euch beide trainieren will und ich mich auf ihn verlassen kann dürft gehen. Ich weiß ja wo ihr seit.“ Naruto und Ino bedankten sich bei Tsunade und Tsunade fragte: „Wann wollt ihr den gehen?“ „Am besten gehen wir noch heute“, antwortete Naruto. Tsunade nickte und damit waren Naruto und Ino für eine gewisse Zeit frei gestellt. „Ihr trefft euch am besten gegen Mittag vor dem Haupttor da kann man sich von euch verabschieden“, sagte Tsunade noch bevor sie sich wieder an ihrer Arbeit machte. Naruto und Ino verbeugten sich und gingen.

Bei Naruto und Ino

Die beiden gingen etwas durch das Dorf und unterhielten sich. „Kannst du dir vorstellen was uns Fukasaku-sama beibringen?“, fragte Ino. „Nein ich habe keine Ahnung, aber es werden bestimmt ein paar gute Techniken sein. Es könnte sogar sein das wir Jiraiya übertreffen und das wäre verdammt gut“, antwortete Naruto. Ino kicherte und Naruto schaute verwirrt. „Naruto merkst du es den nicht das war doch immer ein Teil deines Traumes. Du wolltest doch immer Hokage werden und allen zeigen wie stark du bist. Das ist die beste Gelegenheit“, sagte Ino. Naruto überlegte kurz und musste Ino zustimmen: „Da hast du Recht Ino. So könnte ich es allen mal zeigen.“ Die beiden gingen weiter und unterhielten sich weiter. Am einen ruhigen Ort sagte Ino: „Es wäre gut wenn du einen Frosch rufst damit Fukasaku-sama bescheid weiß.“ Naruto nickte und biss sich in seinen Daumen verteilte dann sein Blut auf seiner Handfläche. Dann formte er Fingerzeichen und legte seine Handfläche auf dem Boden dabei sagte er: „Jutsu des vertrauten Geistes.“ Es entstand eine kleine Rauchwolke und ein kleiner roter Frosch erschien. „Sag Fukasaku bitte das ich und Ino bereit für das Training sind. Er kann uns gegen Mittag zu sich rufen“, sagte Naruto

höflich. Der Frosch nickte und verschwand wieder. „Wir sollten besser nach Hause gehen und unsere Sachen packen“, sagte Naruto. Ino nickte nur und beide verabschiedeten sich mit einer Umarmung dann gingen die beiden nach Hause.

Bei Ino

Diese hatten ihren Eltern erzählt dass für eine unbestimmte Zeit auf dem Berg Myouboku gehen würde. Sie packte verschiedene Sachen zusammen. Die sie für das Training gebrauchen könnte. Sie packte mehrere Trainingskleidung ein, verschiedene Schriftrollen und einpaar Kunais. „Ich bin schon sehr gespannt was uns Fukasaku-sama beibringen will“, dachte Ino während sie die letzten Sachen in ihren Rucksack packte. Dann wollte Ino noch kurz duschen gehen.

Im Higurashi-Anwesen

Naruto packte ebenfalls seine Sachen für das Training. Seine Familie und Freunde hatte auch schon berichtet dass er schon an diesen Tag zum Berg Myouboku gehen würde. Als er seinem Rucksack fertig gepackt hatte ging Naruto ins Wohnzimmer. Wo alle anderen saßen. Tayuya bekam mit der Zeit immer mehr Schwangerschaftsgelüste. Sie aß Gewürzgurken die sie in Marmelade eintauchte bevor sie die Gurken aß. Naruto verzog nur das Gesicht bei dem Gedanken an dem Geschmack. Kushina lachte nur etwas darüber weil es sie an ihre Schwangerschaft erinnerte. Kyuubi und Yori unterhielten sich über verschiedene Sachen. Dany las das Notizbuch seiner Mutter. Naruto setzte sich dazu und begann sich mit Yori und Kyuubi zu unterhalten. Gegen Mittag machten sich alle auf dem Weg zu Haupttor.

Am Haupttor

Ino stand schon am Haupttor mit ihren Eltern. Tsunade und Shizune standen neben Ino und ihren Eltern und unterhielten sich mit einander. Vor Ino stand Fukasaku auf seinen Trägerfrosch neben dem Trägerfrosch stand ein kleiner Frosch mit einer Fliegerbrille. Die Gruppe von Naruto erreichten das Haupttor schnell. „Guten Tag Naruto, schön dass du die entschieden hast mein Angebot anzunehmen“, begrüßte Fukasaku Naruto. Naruto grüßte höflich zurück. „Also ihr habt jetzt die Möglichkeit euch von euer Familien und Freunden zu verabschieden bevor wir zum Training aufbrechen“, sagte Fukasaku. Naruto und Ino nickten nur und verabschiedeten sich von Familien und Freunden. Ino umarmte ihren Mutter und Vater zu abschiedet. Naruto tat dies bei seiner Mutter, seiner Schwester, Yori und Kyuubi. Bei Dany schlug er freundlich in die Hand von Dany. Als Naruto und Ino fertig waren standen sie vor Shizune und Tsunade. Ino und Naruto verbeugten sich zum abschied vor dem beiden. Tsunade umarmte die beiden überraschend. Tsunade ließ sie wieder los. Ino und Naruto drehten sich zu Fukasaku um und dieser sagte: „Dann können wir gehen. Tsunade ich lasse dir einen Nachrichtenfrosch da so kannst du Verbindung aufnehmen falls irgendwas ist.“ Tsunade nickte nur auf diese Aussage nur hin. Er holte den Vertrag raus und Naruto und Ino verschwanden in einer Rauchwolke. Kurz darauf verschwand auch Fukasaku mit dem Trägerfrosch. Tsunade drehte sich zu Tayuya und sagte: „Tayuya Uzumaki ich möchte dich bitte mich ins Krankenhaus zu begleiten. Ich möchte dem Verlauf deiner Schwangerschaft untersuchen.“ Tayuya schaute etwas überrascht stimmt ihr aber zu. Tayuya fragte Dany ob dieser sie begleitet und dieser stimmte zu. Dany und Tayuya begleiten Tsunade ins Krankenhaus. Yori, Kyuubi und Kushina gingen zurück ins Higurashi-Anwesen. Inos Mutter und Vater gingen ebenfalls nach Hause. Shizune ging zurück zum Hokageturm um für Tsunade arbeit vor zu

bereiten und nahm dem Nachrichtenfrosch mit.

Bei Naruto und Ino

Diese waren auf dem Berg Myouboku angekommen. Sie schauten sich um. Überall konnte man Frösche sehen die unter großen Blättern lagen. Alle Pflanzen waren viel größer als in Konohagakure. Es flossen auch über all Flüsse an dem Frösche sich sonnten. Vor Ino und Naruto standen Gamatatsu und Gamakichi. Gamatatsu und Gamakichi waren etwas größer als Naruto und Ino. „Hallo Naruto wie haben uns lange nicht mehr gesehen“, begrüßte Gamakichi. Naruto schaute ganz überrascht und sagte: „Hallo Gamatatsu und Gamakichi. Man seit ihr groß geworden“, grüßte Naruto zurück. „Du musst Ino Yamanaka. Ich freue mich dich kennen zu lernen. Ich bin Gamakichi und der gelbe Klops neben mir ist mein Bruder Gamatatsu“, stellte Gamakichi sich und seinem Bruder freundlich vor. Ino verbeugte sich höflich vor Gamatatsu und Gamakichi und stellte sich vor. „Ich bin kein gelber Klops“, sagte Gamatatsu leicht beleidigt. „Ach komm schon Brüderchen“, sagte Gamakichi. Gamatatsu schaute dann nicht zu seinem Bruder sondern zu Ino und fragte leicht naiv: „Hast du vielleicht ein paar Süßigkeiten für mich Ino-san?“ Ino schaute etwas verwirrt und Gamatatsu bekam eine Kopfnuss von seinem Bruder dabei sagte Gamakichi leicht sauer: „Du bist wirklich ein Dummkopf so etwas fragte man keine Person die man gerade erst kennen gelernt hat und besonders keine Dame.“ Gamatatsu hielt sich seinem Kopf, aber bevor noch die beiden Brüder noch etwas sagen konnten räusperte sich Fukasaku und sagte: „Ino und Naruto würdet ihr mir bitte folgen das Training soll sofort beginnen.“ Naruto und Ino folgten Fukasaku.

Etwas später bei Naruto, Fukasaku und Ino

Fukasaku hatte Ino und Naruto zu einem kleinen Springbrunnen gebracht wo viele große Froschstaturen. Er blieb vor dem Springbrunnen blieb stehen. Auch Ino und Naruto blieben stehen und Naruto fragte: „Fukasaku-san was willst du uns nun beibringen?“ „Ich will euch beibringen wie man das Naturchakra einsetzen kann. Mit Hilfe des Naturchakras was mit euerem eigenen Chakra kombiniert wird kann sich euer Tai-Jutsu und Nin-Jutsu um einiges verbessern“, erkläre Fukasaku. „Was ist den dieses Naturchakra?“, fragte Ino. „Das ist Chakra was in der Natur vorkommt“, sagte Fukasaku. Fukasaku hüpfte zur einer Statur und sagte: „Ich werde euch mal eine kleine Vorführung des Naturchakras geben. Ich werde diese Statur hoch heben.“ Fukasaku konzentrierte sich während Ino und Naruto die Statur Misstrauig anschauten. Diese Statur war so groß wie Gamabunta und Fukasaku war nicht gerade groß. Sie konnten nicht glauben das Fukasaku die Statur stemmen konnte. Als sich Fukasaku genug konzentriert hatte griff er nach der Statur und hob sie hoch. Naruto und Ino fielen fast die Augen aus als sie das sahen. Fukasaku stellte die Statur wieder hin und schaute wieder zu Naruto und Ino. „Ihr habt ja gesehen was mit Hilfe des Naturchakras alles erreichen kann. Nun ist es an der Zeit euch den ersten Schritt zu erklären. Der erste Schritt des Trainings besteht darin, das Naturchakra mit Hilfe des Kröten-Öls zu fühlen und zu benutzen. Aber der erste Schritt ist zugleich der gefährlichste. Wenn man keine Kontrolle behält, nimmt der Körper über das Öl zu viel Naturchakra auf und man verwandelt sich in einen Frosch. Ihr müsst erst lernen das Naturchakra zu fühlen und dann zu sehen. Das Froschöl wird euch helfen ein Gespür zu entwickeln“, erklärte Fukasaku und zeigte auf dem Springbrunnen. Fukasaku winkte Naruto und Ino zu sich. Er bat Naruto und Ino dem rechten Arm frei zu machen. Dann strich er etwas vom dem Froschöl über dem rechten Arm von Ino und Naruto und die beiden merkten richtig

wie dass Natur Chakra in sie ein drang. Aber es war so viel das sich ihr rechter Arm in eine Froschflosse verwandelte und ein Teil ihrer rechten Gesichtshälfte verwandelte sich. Ihr rechtes Auge wurde zu das eines Frosches und sie bekamen Warzen. „Was ist das denn?“, fragte Ino entsetzt. „Das ist die Gefahr dieses Trainings wenn man so viel Naturchakra sammelt verwandelt man sich in eine Froschstatur. Das habe ich euch aber vorhin schon erklärt“, erklärte Fukasaku. Die Verwandlung hielt nicht lange an und die Arme von Naruto und Ino wurden wieder normal. „Also macht am besten euren Oberkörper frei. So kann man das Froschöl auf eine größere Fläche verteilen. Keine Angst ich werde dafür schon sorgen dass ihr euch nicht in Frösche verwandelt. Wenn ihr dieses Training schafft seit ihr in der Lage in dem Modus der Weißen zu kommen“, sagte Fukasaku und damit begann das Training für Naruto und Ino.

Im Krankenhaus

Tsunade brachte Dany und Tayuya in ein Untersuchungszimmer. „Ich will bei dir eine Ultraschalluntersuchung machen. Ich will sehen ob es dein Baby gut geht“, sagte Tsunade sachlich. „OK wie du meinst“, sagte Tayuya und legte sich auf eine Untersuchungsliege. Sie machte ihren Bauch frei. Tsunade verteilte etwas Gel auf dem Bauch von Tayuya. Tayuya zuckte etwas zusammen weil es zu kühl war. „Man ist dieses Gel kühl“, sagte Tayuya. Dany lachte nur kurz, aber so das es Tayuya nicht merkte. Tsunade machte das Ultraschallgerät an. Sie taste mit dem Gerät dem Bauch von Tayuya ab, auf dem Monitor erschien ein Bild was Tsunade genau anschaute. „Das ist komisch“, sagte Tsunade. „Was ist komisch? stimmt mit meinem Baby etwas nicht“, fragte Tayuya besorgt. Dany schaute ebenfalls etwas besorgt und hielt die Hand seiner Freundin. „Nein so habe ich das gemeint. Entschuldigt meine Ausdrucksweise, aber es sieht so aus das du zwei Föten in dir trägst. Es sieht also aus das du Zwillinge bekommst. Beim letzten Ultraschall konnte man das noch nicht sehen“, sagte Tsunade. „Ich bin also mit Zwillingen schwanger alte Frau“, sagte Tayuya. Tsunade bestätigte dies mit einem nicken, aber sie hatte eine dicke Zornesader. Sie konnte Tayuya aber nicht schlagen das sie Schwanger war. Tsunade untersuchte Tayuya noch weiter um zu sehen ob ihr Gesundheitszustand in Ordnung war. Nach einer Stunde war Tsunade mit der Untersuchung fertig. Sie schrieb alles in Tayuyas Akte und entließ Dany und Tayuya.

Bei Naruto, Ino und Fukasaku

Naruto und Ino saßen im Schneidersitz neben einander. Naruto hatte nur noch eine kurze grüne Hose an. Ino hatte nur einem lila Sport-BH an und eine kurze lila Hose. Beide hatten auf ihrem ganzen Körper Froschöl verteilt. Fukasaku stand mit einem großen Stock hinter den beiden und schaute ganz genau das sich keiner der beiden in eine Froschstatur verwandelte. Ino und Naruto konzentrierten sich darauf das Naturchakra zu spüren. Sie wollten auch versuchen nicht so viel Naturchakra zu sammeln um nicht in Frösche verwandelt zu werden. Aber Naruto sammelte etwas zu viel des Naturchakras und nahm Frosch ähnliche Züge an. Fukasaku reagierte schell und verpasste Naruto eins mit seinem Stock. Naruto schrie so laut au das Ino sich erschrak. „Man Fukasaku-san warum hast du mich geschlagen?“, fragte Naruto während er sich dem Kopf rieb. „Durch dem Schlag auf dem Hinterkopf wird der Zufluss an Naturchakra unterbrochen und die Verwandlung zum Frosch wird unterbrochen“, erklärte Fukasaku. Naruto rieb sich noch kurz dem Kopf. Dann machten sich Ino und Naruto wieder an das Training. Aber während des weitem Training bekamen Naruto und Ino mit dem Stock verpasst. Das schmerze Naruto und

Ino sehr. Aber die beiden ließen sich nicht unter kriegern und machten mit dem Training weiter unter dem wachsamen Auge von Fukasaku.

Bei Dany und Tayuya

Dany und Tayuya gingen etwas durch dem Park. Sie unterhielten sich und Tayuya sagte: „Wir bekommen also Zwillinge. Was hältst du denn davon Dany-kun?“, fragte Tayuya vorsichtig. „Ich finde es super. Dann haben wir noch mehr was uns verbindet und unsere Liebe wird noch stärker“, sagte Dany und gab Tayuya einem Kuss auf dem Mund. Die beiden gingen dann zurück ins Higurashi-Anwesen. Wo Yori mit Kyuubi einem kleinen Trainingskampf machte. Kushina schaute dabei. Tayuya erzählte ihre Mutter über die Neuigkeiten. Diese freute sich sehr. Dany nahm sich das Notizbuch seiner Mutter und begann darin zu lesen. Kushina freute sich so laut das Yori und Kyuubi ihrem Trainingskampf unterbrachen. Kushina erzählte dann die große Neuigkeit. Das freute Kyuubi und Yori sehr. Yori sprang ihrem Bruder um dem Hals und sagte: „Ich werde Tante von süßen Zwillingen. Ich kann das nicht glauben.“ Yori drückte Dany so fest das er fast keine Luft mehr bekam. „Yori-chan drücke bitte mich so fest. Ich kriege keine Luft mehr. Ich freue mich ja auch sehr“, sagte Dany mehr hustend als Sprechend. Yori ließ peinlich berührt ihren Bruder los. „Es tut mir Leid. Ich war einfach nur so froh dass ich im sieben Monaten Tante werde“, sagte Yori entschuldigend. Dany streichelte seiner Schwester über dem Kopf. Dann begannen Yori, Tayuya und Kushina über die Babyplanung zu reden. Dany setzte sich etwas weiter weg und Kyuubi gesellte sich zu Dany und fragte: „Sag mal warum studierst das Notizbuch deiner Mutter so?“ „Ach ich er hoffe mir ein paar Informationen über mein Mal vielleicht hat meine Mutter noch irgendwelche geheimen Techniken einfließen lassen von dem ich bisher nicht weiß. Ich will mein Mal komplett kontrollieren können“, antworte Dany während er das Buch las. Kyuubi nickte nur und die beiden unterhielten sich während Dany weiter das Notizbuch las.

Am Abend auf dem Berg Myouboku

Es war schon sehr spät geworden. Naruto und Ino machten nur kleine Fortschritte beim erlernen das Naturchakra zu spüren. Als die Sonne langsam unter ging sagte Fukasaku: „Ich glaube wir sollten für heute aufhören. Es wird schon dunkel und meine Frau wartet bestimmt schon mit dem Abendessen auf uns.“ Ino und Naruto nickten und die beiden zogen sich wieder an. Nach dem sich die beiden wieder angezogen hatte hüpfte Fukasaku voraus um Naruto und Ino dem Weg zu sich nach Hause zu zeigen. Naruto und Ino hielten sich dem Kopf und unterhielten sich. „Dieses Training ist verdammt anstrengend. Und diese Verwandlung zum Frosch ist irgendwie unheimlich und das die einzige Möglichkeit diese Verwandlung zu verhindern ein Schlag auf dem Kopf ist auch etwas übel“, sagte Naruto. „Da hast du Recht Naruto, aber wenn wird es schaffen können wir unsere Jutsus noch weiter verbessern vielleicht kannst du sogar dein Rasen-Shuriken so verbessern das es dir kein Schaden mehr zufügt“, sagte Ino. „Das könnte bei dir auch klappen bei deinen Rasen-Wurfstern immerhin verletzt es dich ja auch wenn du es einsetzt“, sagte Naruto zu Ino leicht besorgt. Ino fand es Süß das sich Naruto sorgen um sie macht. Sie unterhielten sich dann weiter über das Training bis sie das Haus von Fukasaku erreichten. Sie betraten es und sahen Shima in der Küche. Diese schaute ihren man sauer an und sagte: „Fukasaku du bist zu spät. Das Essen wird schon langsam kalt.“ „Beruhige dich mein Schatz. Ich habe mit unseren Gästen hier trainiert“, sagte Fukasaku ruhig. Als Shima Naruto und Ino sah beruhigte sie sich wieder und sagte höflich: „Guten Abend ihr

müsst Ino und Naruto sei. Es tut mir Leid das ich so ungehalten war.“ Naruto und Ino grüßten und stellten trotzdem noch einmal vor obwohl Shima ihre Namen schon kannte. Fukasaku, Naruto und Ino setzten sich an dem Tisch. Shima stellte das Essen auf dem Tisch das unter einer Servierglocke.

Naruto und Ino hatten rissen Hunger durch das Training als Shima die Servierglocke hoch hab mussten sich Ino und Naruto stark zusammen reißen damit sie sich nicht übergaben. Den Shima hatte Raupen und andere Insekten zu bereitet. „Ach du hast deine berühmte Insektenplatte gemacht“, sagte Fukasaku und nahm sich einige der Insekten. Naruto und Ino wollten nicht unhöflich sein und nahmen sich auch etwas vom dem Insekten. Sie begannen diese zu essen, sie mussten aber sehr viel Selbstbeherrschung aufbringen damit sie das Essen nicht wieder hoch würgten. Nach dem Essen machten sich Naruto und Ino fertig und gingen danach die beiden ins Bett.

Am nächsten Morgen im Higurashi-Anwesen

Dort waren bisher nur Dany und Tayuya wach. Sie saßen im Wohnzimmer und schauten raus im dem Garten. Sie schauten zu dem Sonnenaufgang zu. Tayuya war noch etwas müde und lehnte an die Schulter ihres Freundes. „Warum bist du so früh aufgestanden?“, fragte Tayuya leicht verschlafen. „Ich wollte einfach einpaar schöne Augenblicke mit dir verbringen“, sagte Dany. Als Tayuya das hörte kuschelte sie sich etwas nähern an ihren Freund. Die beiden genossen diesen Augenblick. Die Sonne ging langsam weiter auf als Dany sagte: „Tayu-chan ich werde in nächster Zeit etwas härter trainieren damit ich mein Mal besser kontrollieren kann“, sagte Dany. Tayuya schaute leicht böse zu ihren Freund, aber dieser sagte um sie zu beruhigen: „Tayu-chan ich werde hier im Dorf trainieren und ich lasse dir auch Shen da damit du mich jeder Zeit rufen kannst. Und wenn du mich rufst breche ich sofort mein Training ab denn du bist mir am wichtigsten.“ „OK ich gebe dir meine Erlaubnis, aber wenn ich dich rufe will ich das du so schnell wie möglich hier bist“, sagte Tayuya und gab ihren Freund einen Kuss. Dany gab sich einverstanden dann machten sich Tayuya und Dany daran das Frühstück zu machen. Mit der Zeit wurden auch Yori, Kyuubi und Kushina wach und deckten dem Tisch. Sie aßen dann gemeinsam Frühstück und sie unterhielten sich darüber was für ein Training wohl Naruto und Ino machen mussten. Dany erzählte auch von seinen Trainingsplänen. Nach dem Frühstück räumten Yori und Kyuubi dem Tisch ab. Dany machte sich fertig für sein Training und beschwor für Tayuya, dann machte er sich auf dem Weg. Nach dem er sich von allen verabschiedet hatte. Tayuya und ihre Mutter machten eine Liste für Babysachen.

Auf dem Berg Myouboku

Naruto, Ino und Fukasaku waren schon vor Sonnenaufgang auf gestanden. Sie trainierten schon wieder fleißig. Aber man hörte abwechselnd wie Fukasaku Naruto oder Ino auf dem Kopf schlug um die Verwandlung zum Frosch zu verhindern. „Ihr müsst euch mehr konzentrieren auf das Naturchakra. Ihr müsst es schaffen das Naturchakra zu fühlen sonst wird das nie etwas“, sagte Fukasaku. „Das wissen wir Sensei Fukasaku“, sagte Ino. „Das ist gut das ihr es und nehmt es euch zu Herzen“, sagte Fukasaku. Ino und Naruto machten weiter mit dem Training. Gegen Mittag machten sie eine Pause. Naruto und Ino streckten sich weil sie dem ganzen Vormittag im Schneidersitz da saßen. „Man meine tut mir mein Hintern weh. Bei diesem Training setzt man ganz schön Sitzfleisch an“, sagte Naruto der seinem Rücken streckte. „Da hast du Recht Naruto, aber wenn wir diesem ersten Schritt schaffen dann haben wir das gröbste hinter uns“, sagte Ino. Naruto gab Ino Recht und sie setzten sich neben

Fukasaku. „Shima hat für uns ein Mittagessen gemacht und mir mit geben“, sagte Fukasaku und holte das Mittagessen hervor. Das eingewickelte Mittagessen sah so aus wie Reisbällchen. Ino und Naruto hofften schon was Gutes zu bekommen, als Fukasaku das Essen auspackte und sagte: „Sie einer Shima hat ihre Raupenbällchen gemacht.“ Naruto und Ino seufzten nur leise, aber da sie Hunger hatten aßen sie die Raupenbällchen. Nach dem Mittagessen ging es weiter mit dem Training.

Fünf Tage später auf dem Berg Myouboku

Naruto und Ino konnten mit der Zeit das Naturchakra immer besser spüren. Fukasaku war sehr stolz auf seine beiden Schülern. Er musste die Verwandlung zum Frosch immer seltener verhindern. Naruto und Ino schafften immer besser Naturchakra zu spüren und mit ihren eignen Chakra im Einklang zu bringen, aber sie sammelten ab einem gewissen Zeitpunkt zu viel Naturchakra und Fukasaku musste eingreifen. Sie mussten auch zu geben dass das Training sehr hart war. Am Abend waren Ino und Naruto immer sehr müde. Sie waren meist sie Müde das sie sogar das Essen von Shima ohne groß nach zu denken aßen. Bei einer kleine Pause sagte Fukasaku zu Naruto und Ino: „Ihr seit schon auf einem guten Weg das Naturchakra zu kontrollieren. Ihr schafft das zu spüren und im Einklang mit euren Chakra zu bringen. Ihr müsst nur lernen aber irgendwann sammelt ihr zuviel und die Verwandlung zum Frosch beginnt. Ihr müsst also noch einem bessern Einklang lernen, aber ihr seit kurz vor dem Durchbruch.“ Naruto und Ino hörten aufmerksam zu und nach der Pause machten sie sich wieder an das Training.

Auf einem Trainingsplatz in Konohagakure

Dany war die ganzen fünf Tage immer trainieren gewesen. Aber immer wenn Shen zu ihm kam ging er sofort zu Tayuya. Er und Tayuya waren schon einige Babysachen kaufen gegangen. Sie haben nur Babybetten, einen Wickeltisch und sie hatten schon ein Zimmer im Anwesen ausgesucht was zum Kinderzimmer werden sollte. Dany stand in der neuen Stufe ganz verschwitzt auf dem Trainingsplatz das ehr aussah wie ein Schlachtfeld und dachte: „Durch die neue Stufe des Males sind meine Jutsus um einiges stärker. Meine Kraft und Geschwindigkeit haben auch zu genommen und meine Fähigkeiten meines Byakugans haben auch zu genommen. Ich habe eine Größe Entfernung die ich sehen kann und ich kann jetzt sogar Chakra auf größere Entfernung blockieren. Ich kann sogar Chakra aufspüren und wenn ich mein Chakra in mein Schwer leite wird die Klinge um ein vielfaches schärfer. Es ist nur dumm das die Stufe nicht länger als 10 Minuten halten kann, dann bin ich einfach zu erschöpft.“ Dany legte sich unter einem um sich etwas aus zu ruhen. Aber da kam Shen angeflogen und sagte: „Dany du sollst zu Tayuya-san kommen. Sie will das du die Babybetten aufstellst.“ Dany seufzte nur und sagte: „Sag Tayu-chan das ich sofort komme.“ Shen nickte und flog wieder davon. Dany stand auf und ging nach Hause.

In einem unbekanntem Wald

Durch diesen sprangen ANBUs aus Konohagakure. Sie sprangen lautlos vom Ast zu Ast. Sie waren auf der Such nach dem Versteck von Orochimaru und Madara zu finden. Sie hatten schon mehre Länder durchsucht. Sie kamen an eine große Höhle vorbei. Sie merkten dass die ganze Umgebung sehr gut gesichert war beschlossen sie die Höhle genau zu untersuchen. Einer der ANBUs hatte das Byakugan und er setzte es ein. Er merkte das die Höhle gegen solche Aktionen geschützt war und der ANBU sagte: „Ich kann mit meinen Byakugan nichts sehen und das muss heißen das irgend jemand

verhindern will das man etwas sieht. Das könnte das Versteck von Orochimaru und Madara sein.“ „Dann müssen wir warten bis einer das Versteck verlässt um zu schauen ob es stimmt“, sagte der Anführer. Der Anführer gab ein Zeichen und alle ANBUs schwärmten aus. Sie legten sich auf der Lauer und warten ab. Nach Sonnenuntergang sahen die ANBUs das einige Otonins gefolgt vom Kisame die Höhle verließen. Die ANBUs zogen sich zurück und schickten eine Nachricht an Tsunade.

Auf dem Berg Myouboku

Naruto und Ino trainierten weiter das Naturchakra zu fühlen. Fukasaku hatte in der letzten Zeit nur zweimal zu schlagen müssen. Fukasaku dachte: „Die beiden sind fast soweit. Die Anzeichen müssten bald erscheinen, sie haben bald es bald raus.“ Fukasaku lächelte und sah zu wie Naruto und Ino Naturchakra sammelten. Ino und Naruto konzentrierten sich stärker und sie schafften es. Um ihre Augen erschienen orange Ränder und sie öffneten die Augen. Sie hatten Froschaugen bekommen um ihre Augen hatten sie auch einige Warzen bekommen. „Ihr habt es geschafft. Ihr habt die erste Stufe des Training gemeistert“, sagte Fukasaku glücklich. Ino und Naruto fielen sich um den Hals und umarmten sich. Sie wurden dann Rot im Gesicht und ließen sich sofort wieder los. Sie gingen zum Springbrunnen und schauten sich ihr Spiegelbild an. Naruto schaute nur kurz an. Ino dagegen schaute sich genau an und dachte: „Wie sehe ich dem aus? Diese Warzen sehen ja furchtbar hässlich aus. So wird sich Naruto nie in mich verlieben.“ Sie verbarg ihren Schrecken aber sehr gut. Nach einer gewissen Zeit verwandelten sich Naruto und Ino zurück, dann sagte Fukasaku: „Schön das ihr die erste Stufe geschafft habt. Dann können wir morgen mit der zweiten Stufe des Training fortfahren.“ Naruto und Ino nickten nur und die drei gingen nach Hause.

Werden Ino und Naruto auch die zweite Stufe schaffen? Werden Ino und Naruto dem Modus der Weißen perfekt hin bekommen? Wie wird Tsunade reagieren wenn sie vom dem Versteck erfährt? Werden die ANBUs entdeckt und wird Dany nach mehr Fähigkeiten entdecken? Dies und mehr erfahrt ihr in Das Training geht weiter